

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 36

Artikel: Weltanschaulich

Autor: Hegibach, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weltanschaulich

Seit des grossen Volks Erhebung,
Seit des Umbruchs Welterbebung
Ist heut alles — wie erbaulich! —
Weltanschaulich — weltanschaulich.

Wie sagst du?: Laternenpfahl?
Stur! Das heisst doch heut: Fanal!
Oder bist du — streng vertraulich! —
Etwa noch nicht weltanschaulich?

Brachte man dem Schuster Bolte
Etwas, das er nageln sollte,
Schlug er Nägel ein genaualich —
Heute tut er's weltanschaulich.

Auch die zarteren Belange
Wirbeln auf im Sturm und Drange:
Früher war ein Mädchen fraulich —
Heute ist es weltanschaulich.

Einstmals sprach man seine Meinung —
Wahnwitz, Mensch! Wo blieb die Einung?
Gleichgeschaltet wird man graulich,
Aber immer: weltanschaulich.

Paul Hegibach

Rob. Erzinger



«So vill i mi no cha erinnere hät mir
vom ganze Trüebsee d'Schwäbiba
de gröscht Idruck gmacht.»

Einige Aufgaben

aus dem

Rechenbüchlein für Fortgeschrittene

1. Aufgabe. 20 Diplomaten halten eine Konferenz ab. Die durchschnittliche Redezeit eines Diplomaten beträgt $5\frac{1}{2}$ Stunden, die tägliche Redezeit $7\frac{3}{4}$ Stunden, die Dauer der Session $4\frac{1}{3}$ Tage. Wie oft und auf wie lange muss sich nun die Konferenz vertagen, damit sie ihre Arbeit nicht vor 5 Jahren beendet hat?

2. Aufgabe. Ein Kaufmann kauft Baumwolltuch zu Fr. 1.25 per Meter und verkauft es zu Fr. — .85 per m. Einen wieviel prozentigen Nachlassvertrag muss er nun machen, damit er einen Nutzen von 25 % hat?

3. Aufgabe. Von je 10 deutschen Greulnachrichten werden 11 demenziert. Wieviel % sind also wahr und wieviel erfunden?

4. Aufgabe. Angenommen Frankreich habe 8,457,000 wahlfähige Bürger. Wieviel Mal im Jahr muss nun die Regierung wechseln, damit jeder Bürger einmal Ministerpräsident wird, unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Lebensdauer von 54 Jahren?

5. Aufgabe. In einem Warenhaus wird ein Kleid, das sonst 26 Fr. kostete, im Ausverkauf zu 34 Fr. angeschrieben. Wieviel % ist es billiger geworden?

Kali

Das unverständene III. Reich

«Das Ausland versteht uns nicht!»
«Und woran merken Sie das?»
«Man lobt uns so wenig!» R. III.

Armbrüste für Alles!

Eine Frau kauft in Zürich in einem Wollwarengeschäft eine Strickjacke. Daran hängt das Schweizerwarenzeichen, nämlich die Tellenarmbrust. Zu Hause findet die Frau einen Fehler in der Passform. Diesen will sie in dem Verkaufsgeschäft durch eine kleine Änderung beheben lassen. Aber da sagt man ihr, das könne nicht gemacht werden. Sagt die Frau:

«Dann schicken Sie die Jacke in die Fabrik zum Andern, auf meine Kosten!»

«Das können wir nicht», lautet die Antwort, «die Fabrik ist im Ausland!»

Für Wahrheit bürgt:

Zeichenerklärung:

Röhm	= warm
Göbbels	= viel Wind
Göring	= Gewitter
Hitler	= veränderlich
Devisenzwang	= Bewölkung
Konzentrationslager	= Niederschläge
Ausland	= Abkühlung
	Wesch

Die Sachsen finden doch immer ein träfes Wort. Der unabhängige Ausdruck Mund gilt bei ihnen nicht mehr. Sie sagen jetzt: «Nu, mache mer halt wieder das Beifallsgehege uff.» Helen

War ich da neulich bei den Festspielen in Salzburg. Und weil ich jemanden vom Künstlerstab der Festspiele sprechen wollte, ging ich zum Bühneneingang des Festspielhauses. Klebt dort an der Türe ein Zettel folgenden Inhaltes:

Autogramme

prominenter Künstlerinnen und Künstler
der Salzburger Festspiele
erhältlich b. Salzburger Tierschutzverein.

«Die Kunst is eben och jleichje-
schaltet» klärt mich ein Eingeweihter
auf.

Dr. F. Z.



Einzel-Unfall-, Reisegepäck-, Dienstboten-,
Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-, Automobil-
Versicherungen